

SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Elberfeld

Zur Sitzung der Bezirksvertretung am 27. Juni 2018 Top 12  
Erste Konsequenzen aus der Veranstaltung „Zusammenleben im Luisenviertel“

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

- Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrszeichen im Viertel hinsichtlich ihrer Sauberkeit, Sichtbarkeit, Eindeutigkeit und Sinnhaftigkeit zu überprüfen.
- Verwaltung und Polizei werden gebeten, das abendliche Durchfahrtsverbot auf Höhe der Gaststätte „Katzengold“ wieder zu kontrollieren. Auch sollte regelmäßig die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen auch in den verkehrsberuhigten Bereichen geprüft werden.
- Die Verwaltung wird gebeten, die Regeln für richtiges Verhalten in verkehrsberuhigten Bereichen und in einer Fahrradstraße in die Öffentlichkeit zu tragen.
- Verwaltung und Polizei werden gebeten, insbesondere im Deweerthschen Garten Abends und Nachts zu kontrollieren, um dortige Gelage nicht ausufern zu lassen.
- Wir regen an, die Bergische Universität zu bitten, Gastronomie, IG Luisenstraße und die WMG dabei zu unterstützen, ein Kommunikationskonzept zu entwickeln, um die Gäste des Viertels darauf hinzuweisen, dass Lärm in den Abend- und Nachtstunden eine unerträgliche Belastung für Anwohnende bedeutet. Das könnte zum Beispiel in Form von Studienarbeiten erfolgen.
- Die ESW werden gebeten, die Installation von von mehr und eventuell auch größeren Müllgefäßen sowie von Hundekotbeutel Spendern zu prüfen.

Begründung erfolgt mündlich.

**Die SPD in Elberfeld. Wir setzen Zeichen.**



Fraktion in der  
Bezirksvertretung  
Elberfeld